



MURNAUER
HORVÁTH-TAGE
2022 / 11.-20.11.

TRAU!
SCHAU!
WEM?

www.horvath-gesellschaft.de

PROGRAMM

FR 11.11. 20 Uhr Kultur- und Tagungs- zentrum Murnau	ERÖFFNUNGSFEIER DER MURNAUER HORVÁTH-TAGE & VERLEIHUNG DES ÖDÖN-VON-HORVÁTH-PREISES Moderation: Christoph Süß	8	SA 19.11. 15–17 Uhr Schloßmuseum Murnau	MURNAUER HORVÁTH-GESPRÄCHE II Was braucht's zum Vertrauen?	24
SA 5.11. – MO 14.11. 10–18 bzw. 20 Uhr Kultur- und Tagungs- zentrum Murnau, Raum Staffelsee/ Christoph Probst	HAUS SONNE BAUM Ausstellung zum Thema Vertrauen in Kooperation mit Kunterbunt e.V.	22	SA 19.11. 20 Uhr Ödön-von-Horváth-Aula	DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT Satirische Tragikomödie nach Karl Kraus	20
SA 12.11. 15–17.30 Uhr Kultur- und Tagungs- zentrum Murnau, Raum Münter und Kandinsky	MURNAUER HORVÁTH-GESPRÄCHE I Was gibt's Neues?	12	SO 20.11. 16 Uhr Evang. Kirche Murnau	HORVÁTH OHNE GOTT? Graphic Novel Live Theater	26
SA 12.11. 20 Uhr Kultur- und Tagungs- zentrum Murnau	„HOFFENTLICH HABEN SIE IN PARIS ETWAS GLÜCK“ Das Leben Ödön von Horváths in Szenen und Briefen	15	SO 20.11. 20 Uhr Griesbräu, großer Saal	UND DIE LIEBE HÖRET NIMMER AUF ... Literarisch-musikalisches Gastspiel der Deutschen Bühne Ungarn	28
SO 13.11. 20 Uhr Kultur- und Tagungs- zentrum Murnau	HADER ON ICE Kabarett mit Josef Hader	17		DAS TEAM DER HORVÁTH-TAGE	30
DI 15.11. & MI 16.11. 20 Uhr Westtorhalle	ZUR SCHÖNEN AUSSICHT Theater nach Ödön von Horváth in Kooperation mit dem Staffelsee-Gymnasium Murnau	18	DO 17.11. & FR 18.11. 10 Uhr Ödön-von-Horváth-Aula	DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT – VORSTELLUNG FÜR SCHULKLASSEN 5 € / Schüler*in Anmeldung und Information: info@horvath-gesellschaft.de	20
DO 17.11. 20 Uhr Ödön-von-Horváth-Aula	DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT Satirische Tragikomödie nach Karl Kraus	20			
FR 18.11. 19.30 Uhr Westtorhalle	VER-TRAU DICH Theaterprojekt in Kooperation mit Kunterbunt e.V.	23			

Kartenvorverkauf:
siehe Rückseite der Broschüre

Veranstalter: Ödön-von-Horváth-Gesellschaft
Künstlerische Leitung & Konzeption: Georg Büttel
Gesamtleitung & Konzeption: Gabi Rudnicki

Kontakt: www.horvath-gesellschaft.de

Ödön-von-Horváth-
GESELLSCHAFT



**TRAU!
SCHAU!
WEM?**

Restaurant „AngerOx“ im Hotel Angerbräu



„Zum Anger-Ox“ im Hotel Angerbräu bereichert seit diesem Sommer unter neuer Leitung mit einem durchdachten Konzept, frischem Schwung und einem sehr engagierten jungen Team die Restaurant-Landschaft Murnaus mit einer neuen Facette. Hier wird das hervorragende Fleisch aus der Region zu besonderen Steak-Variationen verarbeitet.

Einen weiteren Genuss bieten die Zubereitungen von fangfrischem Fisch, den die regionalen Fischereien liefern.

Der neue Küchenchef Andreas Kraege und sein stellvertretender Sous-Chef Roman Lidl heißen Sie herzlich willkommen!

Das gesamte Angerbräu-Team wünscht den Horváth-Tagen gutes Gelingen und gratuliert Frau Christina Gegenbauer zum Ödön-von-Horváth-Förderpreis und Sir Christopher Hampton zum Ödön-von-Horváth-Preis.



Untermarkt 44 · 82418 Murnau · Tel. 08841/625876 · info@angerbraeu.de · www.angerbraeu.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Motto der Horváth-Tage beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage nach Vertrauen. Nach zwei Jahren Pandemie, die tiefe Schneiden in unsere Gesellschaft gegraben hat, könnte das Thema kaum aktueller sein. Wie leicht fällt es uns inzwischen, noch zu vertrauen? Nach 77 Jahren Frieden haben wir nun wieder Krieg in Europa, eine unvorstellbare Tatsache, die das Vertrauen auf unserem Kontinent in seinen Grundfesten erschüttert. Aber das Vertrauen wiederum, das dazu geführt hat, dass so viele Privatmenschen Geflüchtete aus der Ukraine bei sich aufgenommen haben, berührt mich stets aufs Neue. Weder Ödön von Horváths Werk noch die Themen, die er aufgriff, haben von ihrer Aktualität eingebüßt. Ich freue mich, dass die Ödön-von-Horváth-Gesellschaft so engagiert dafür sorgt, dass wir das erkennen!

Herzlichst,
Ihr Rolf Beuting
Erster Bürgermeister
des Marktes Murnau a. Staffelsee



Hoch verehrtes Publikum!

„Trau, schau, wem“ war schon in der Antike sprichwörtlich. Vergleichbare Redensarten in vielen Sprachen und Ländern beweisen: Der Wunsch, Vertrauen haben zu können, ist ebenso universell wie die Angst davor, getäuscht zu werden. In autoritären Verhältnissen heißt es gerne: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.“ Das glauben wir nicht. Wir hoffen mit Horváth, Selbsterkenntnis und vertrauensvolle Mitmenschlichkeit mögen in einer Gesellschaft aus einem freien, kritischen und – bitte möglichst oft! – humorvollen Dialog erwachsen. Also trauen Sie sich und trauen Sie uns! Schauen Sie herein und über den Tellerrand! Bei wem? Am besten gleich bei allen Veranstaltungen der lokal vielfältigen und international hochkarätigen Murnauer Horváth-Tage, zu denen wir Sie herzlich begrüßen!

Gabi Rudnicki, Georg Büttel
1. und 2. Vorsitzende
der Ödön-von-Horváth-Gesellschaft,
Murnau

Ankündigung für Jahresende

IM DUNKLEN TANN

Tolldreiste Geschichten von Jägern, Räubern und Wilderern aus Bayern
Nach dem großen Erfolg der szenischen Lesung *Von Hexen und Drachen* begibt sich das Freie Theater Murnau diesen Winter auf die Fährte von Jägern, Räubern und Wilderern und entführt mit spannenden, gruseligen und humorvollen Texten in die aufregende Welt des Waldes und seiner einsigen Bewohner.



Textfassung/Regie
Chiara Nassauer



FREIES
THEATER
MURNAU

Neue Veranstaltungsreihe zwischen den Jahren bis Heiligdreikönig: szenische Lesung mit Musik an verschiedenen Orten zum Ausklang des Theaterjahres.

— Ristorante —
da noi
— Café • Pizzeria —

Täglich für Sie geöffnet: von 10:30 bis 23:00 Uhr
Durchgehend warme Küche: von 11:30 bis 22:30 Uhr
Untermarkt 12 | 82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841 6 78 66 13
info@danoi-murnau.de
www.danoi-murnau.de



Liebe Horváth-Freunde,

das Generalkonsulat von Ungarn in Bayern freut sich, heuer als Kooperationspartner bei den Horváth-Tagen mitzuwirken. Der deutschsprachige Autor Ödön von Horváth war Sohn eines ungarischen Diplomaten, somit ungarischer Staatsbürger. Zwar bestimmte er sich als Weltbürger, wurde Chronist von einer ganz konkreten Zeit und einem ganz konkreten Raum: Ein Diagnostiker des Kleinbürgertums von Mitteleuropa in den 1920er und 1930er Jahren.

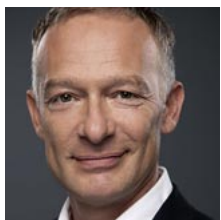
Horváths Werk ist natürlich auch in Ungarn bekannt. Seine dortige Rezeption wird von einer ungarischen Literaturwissenschaftlerin im Rahmen der Horváth-Gespräche erörtert. Einen weiteren ungarischen Beitrag wird die Deutsche Bühne Ungarn leisten. Das deutschsprachige Theater in Szekszárd gehört zur deutschen Minderheit meines Heimatlandes, der nicht nur die Pflege ihrer Kultur, sondern auch die muttersprachliche Bildung vom Kindergarten bis zur Universität gewährleistet ist.

Wir danken der Ödön-von-Horváth-Gesellschaft für ihr großes Engagement, mit dem sie das Œuvre des „Klassikers der Moderne“ pflegt.

Gábor Tordai-Lejkó,
Generalkonsul von Ungarn in Bayern

ERÖFFNUNGSFEIER DER HORVÁTH-TAGE & VERLEIHUNG DES ÖDÖN-VON-HORVÁTH-PREISES

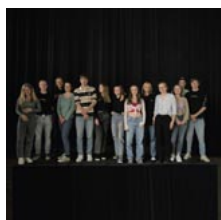
ÖDÖN-VON-HORVÁTH-PREIS 2022 SIR CHRISTOPHER HAMPTON



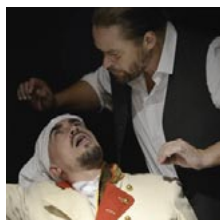
Christoph Süß



Thomas Unruh &
Dominik Meyer



Theatergruppe
des Staffelsee-
Gymnasiums



Maximilian Pfnür &
Otto Beckmann

Christoph Süß als bewährter Moderator, Musik von Thomas Unruh und Dominik Meyer, Szenen aus „Die letzten Tage der Menschheit“ mit Max Pfnür, Otto Beckmann und Aki Tougiannidis sowie eine Theatergruppe des Staffelsee-Gymnasiums.

Feiern Sie mit!

Im Rahmen der Eröffnungsfeier vergibt die Ödön-von-Horváth-Stiftung den Ödön-von-Horváth-Preis für herausragende Leistungen im Sinne des Weltliteraten.

Ödön-von-Horváth-Preis: Sir Christopher Hampton
Ödön-von-Horváth-Förderpreis: Christina Gegenbauer

Technik Jonas Meyer-Wegener, Kilian Schlegel, Raphael Bucher
Koordination Gabi Rudnicki
Regie Georg Büttel

Hochkarätige Gäste und unterhaltsame Ausblicke erwarten Sie bei der Eröffnungsfeier der Horváth-Tage 2022!

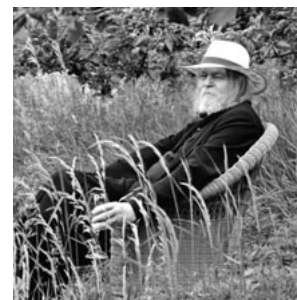


FR 11.11. / 20 Uhr / Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Ödön-von-Horváth-Platz 1

Der Eintritt ist frei.

Einlass ab 19.30 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten



Sir Christopher Hampton ist ein profunder Kenner von Leben und Werk Ödön von Horváths. Er hat Herausragendes für die internationale Rezeption und die Umsetzung der Werke Ödön von Horváths in den Genres Film und Theater geleistet. (...)

Sir Christopher Hampton tritt mit seinem Lebenswerk ganz im Sinne Horváths konsequent gegen Dummheit und Lüge auf.

(aus der Jury-Begründung der Ödön-von-Horváth-Stiftung)

Der britische Dramatiker, Übersetzer, Drehbuchautor und Regisseur schrieb gemeinsam mit Maximilian Schell das Drehbuch zu dessen Verfilmung der „Geschichten aus dem Wiener Wald“ aus dem Jahr 1979. Er übersetzte und adaptierte zahlreiche Stücke Horváths für das britische und amerikanische Theater. In seinem Drama „Geschichten aus Hollywood“ (1982) spielt Hampton virtuos mit dem Gedanken, was geschehen wäre, wenn Ödön von Horváth nicht in Paris umgekommen wäre, sondern in die USA hätte emigrieren können. In Wien war Hampton Regisseur zahlreicher vielbeachteter Horváth-Inszenierungen (darunter einer eigenen Bearbeitung von Horváths „Jugend ohne Gott“).

Für seine Stücke, Opernlibretti, Arbeiten für Film und Fernsehen sowie seine Drehbücher wurde Hampton unter anderem mit zwei Oscars („Gefährliche Liebschaften“ 1989, „The Father“ 2021), drei BAFTAs, 4 Tony Awards, 3 Olivier Awards und zahlreichen weiteren internationalen Preisen ausgezeichnet.

Laudatio: Prof. Dr. Maria Teuchmann, Wien

Die Theaterwissenschaftlerin und Germanistin arbeitet seit 1986 beim Thomas Sessler Verlag. Aktuell ist sie geschäftsführende Gesellschafterin und Teilhaberin.



Veranstalter der Preisverleihung: Ödön-von-Horváth-Stiftung
Großer Dank gilt den Sponsoren des Ödön-von-Horváth-Preises:






Ugo Dossi


Seine Kunst kreist um Weltmodelle, um die Wechselwirkung von Kunst und Wissenschaft, um die Kreativität des Unbewussten, um Sinnliches und Übersinnliches. Sie spielt mit archetypischen und kollektiven Bildern, mit Automatischen Zeichnungen, mit paranormalen Phänomenen. Mit seinen Zeichen erzeugt er innere Bilder, die er als die einzig wirklichen, weil wirkenden, bezeichnet.


Seine Installationen wurden zweimal auf der Documenta gezeigt (Documenta 6 und Documenta 8), auf den Biennalen von Venedig (1986 und 2011), von Paris (1975) und Buenos Aires (2000) sowie in zahlreichen Einzelausstellungen in internationalen Museen.




Dienstleistungen


Vermarktung
 Ich erstelle für Sie professionelle Fotoaufnahmen, ein ausführliches und ansprechendes Exposé bis hin zur Veröffentlichung auf allen großen, lokalen Immobilienportalen und Printmedien.


Kaufabwicklung
 Ich hole für Sie alle Unterlagen ein, die für den Verkaufsprozess benötigt werden. Damit wird anschließend ein Kaufvertrag vorbereitet und die Kaufabwicklung erfolgt.


Bewertung
 Ich begutachte Ihre Immobilien und recherchiere Bodenrichtwerte sowie aktuelle Vergleichsobjekte auf dem Markt. Daraus erfolgt anschließend die Preisermittlung.


Erstgespräch
 Gerne können Sie mich in meinem Büro besuchen oder ich komme zu Ihnen nach Hause.



JD Homes Immobilien
info@jd-homes.de
08841/6288095

www.jd-homes.de
Kemmelallee 8
82418 Murnau



Ödön von Horváth gehört zu den Lieblingsautoren von Christina Gegenbauer. (...) Wie er greift sie gesellschaftlich relevante Themen und Fragen nach Werten auf: sowohl in ihren spartenübergreifenden Projekten wie auch in den Inszenierungen, für die sie die Vorlagen meist selbst aussucht. Mit dramaturgischer Sorgfalt und rhythmischer Klarheit versucht sie dabei ganz im Sinne Horváths „aus der Tragik die Komik herauszukitzeln“.

(aus der Jury-Begründung der Ödön-von-Horváth-Stiftung)

Geboren in St. Pölten (Österreich). Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien.

Sie inszenierte u. a. am Burgtheater, Staatstheater Nürnberg, Theater Regensburg, Theater Münster und am Theater Bielefeld.

Ihre Inszenierung von Horváths „Hin und Her“ wurde zu den Ruhrfestspielen Recklinghausen eingeladen.

2019 wurde ihr der Kulturpreis des Landes Niederösterreich in der Sparte Darstellende Kunst verliehen.

Laudatio: Dr. Reinhard Linke

Der Journalist ist Leiter der Kulturredaktion des ORF Niederösterreich.

Er kuratiert und leitet Gesprächsreihen für Museen. Publikationen in den Bereichen Kultur und Geschichte.



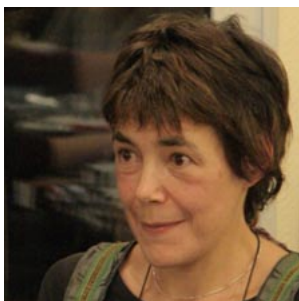
Die Förderpreisgabe gestaltet Tanja Nicklaus.



www.glas-kunst.de

Tanja Nicklaus

Handwerk direkt aus Murnau



Edit Király

Dozentin am Germanistischen Institut der ELTE Budapest. Übersetzung von literarischen und philosophischen Texten (Libuse Moniková, Heimito von Doderer u.a.)



Nicole Streitler-Kastberger

Dr. phil., Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin, Autorin. Wissenschaftl. Mitarbeiterin an der Wiener Ausgabe der Werke und Briefe Horváths

Das Zeitgemäße aktualisieren? Ödön von Horváth auf ungarischen Bühnen

Dass Horváths Stücke auf konkrete Ereignisse und Bedrohungen ihrer Zeit reagierten, ist eine Binsenwahrheit. Umso interessanter ist es, wie sie 85 bis 100 Jahre nach ihrer Entstehung auf jeweils aktuelle Zustände bezogen werden können. Der Vortrag nimmt die ungarische Theaterlandschaft in den Fokus, wo seit den 1970er Jahren Ödön von Horváths Stücke regelmäßig aufgeführt und aktualisiert werden.

Horváth – (endlich) ein Handbuch!

Das Horváth-Handbuch erscheint 2023 im Verlag De Gruyter. Es soll einen kompakten Einblick in die Dichter-Werkstatt Ödön von Horváths bieten. Es werden darin u.a. Horváths Biographie, seine Verleger, seine Texte, literaturgeschichtliche Bezüge und thematische Aspekte behandelt. In dem Vortrag werden exemplarische Bausteine des Handbuchs vorgestellt.

Pause nach den ersten drei Impulsen

Moderation

Gabi Rudnicki, Matthias Kratz,
Ödön-von-Horváth-Gesellschaft



Martin Vejvar

wissenschaftlicher Mitarbeiter an der historisch-kritischen Wiener Ausgabe der Werke und Briefe Ödön von Horváths

„Kapitalist bleibt Kapitalist“ – Ödön von Horváth und seine Verleger

Die Beziehung zwischen Schriftsteller und Verleger ist eines der zentralen Elemente des Literaturbetriebs. Auf der Grundlage der ersten vollständigen Edition der Briefe und Dokumente Ödön von Horváths beleuchtet der Beitrag Facetten der unterschiedlichen Verhältnisse, die der Autor mit Großverlagen der Weimarer Republik wie mit Exilverlagen unterhielt.



Peter Michalzik

Journalist, Theaterkritiker, Redakteur, Autor. Arbeit am Mozarteum Salzburg, Gastprofessor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt a. M.

Horváth, Hoppe, Hitler. 1926 bis 1938. Das Zeitalter der Masse

Der Autor stellt sein im März 2022 erschienenes Buch vor. Was verbindet den weltberühmten Schriftsteller Ödön von Horváth, die Schauspielerinnen Marianne Hoppe und den Diktator Adolf Hitler? Eine außergewöhnliche Zeitreise, ein ungewöhnliches Porträt à trois und die beeindruckende Erkundung des Phänomens Masse, das an Aktualität keineswegs verliert.

SA 12.11. / 15–17.30 Uhr / Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Ödön-von-Horváth-Platz 1

Eintritt: 10 € / erm. 5 €

Karten nur an der Tageskasse ab 14.30 Uhr



Ihre Apotheke im Herzen von Murnau!

Apothekerin Claudia Dippl e.K.

Ab jetzt auch barrierefrei für Sie erreichbar.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne in allen Gesundheitsfragen.
Ihr Team der Engel Apotheke mit Inhaberin Claudia Dippl.

Wir haben für Sie geöffnet: Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

Engel-Apotheke | Postgasse 2 | 82418 Murnau | T. 0 88 41 - 12 23 | F. 0 88 41 - 17 66 | info@engelapo.de | www.engelapo.de



Der Griesbräu zu Murnau



100 Jahre Gastlichkeit
im Besitz der Familie Gilg
5. April 1922 | 5. April 2022

*"Wo's Bier
Spaß macht!"*

Obermarkt 37 | 82418 Murnau
08841 | 1422
www.griesbraeu.de

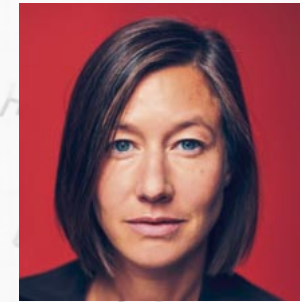
Hausgebrautes, frisch
gezapftes Bier - je nach
Jahreszeit verschiedene Spezialbiere.
Dazu bayerische Schmankerl.
Durchgehend warme Küche
von 11 - 21 Uhr | Mittwoch Ruhetag

Murnau, 5. 11. 32.

„HOFFENTLICH HABEN SIE IN PARIS ETWAS GLÜCK“



Sebastian Bezzel



Johanna Wokalek

Das Leben Ödön von Horváths in Szenen und Briefen

Erleben Sie Horváth ganz privat: in Korrespondenz mit seiner Familie, Freunden und geliebten Menschen. Erfahren Sie mehr über die Arbeits- und Lebensrealität des Schriftstellers in den 1920er- und 1930er-Jahren.

Begleiten Sie den Autor bei seinen ersten literarischen Gehversuchen sowie seinen Erfolgen als gefeierter Theaterautor. Erhalten Sie einen Einblick in seine persönlichen Irrwege und seine Sorgen und Nöte während des Nationalsozialismus.

Kaleidoskopartig werden erstmals Texte aus Briefen, Postkarten und Telegrammen kombiniert mit Auszügen aus bekannten Stücken und Prosatexten, visuell durch Projektionen bereichert und durch atmosphärische Musik vorangetrieben.

Ein poetischer Abend, bei dem ein vielschichtiges Bild des Menschen Ödön von Horváth entsteht.

Es lesen Johanna Wokalek & Sebastian Bezzel

Musik Thomas Unruh & Dominik Meyer

Technik Kilian Schlegel, Raphael Bucher

Textfassung Angela Hundsdorfer & Jonas Meyer-Wegener

Thomas Unruh & Dominik Meyer



SA 12.11. / 20 Uhr / Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Ödön-von-Horváth-Platz 1

Eintritt: 30 € Kat. 1 / 20 € Kat. 2 / erm. 10 €

Einlass ab 19.30 Uhr, Dauer ca. 95 Minuten – ohne Pause



Echter
MODE | WOHNEN

Im Herzen von Murnau seit 1899.

Wir waschen uns nicht grün und unsere Ziele sind zu ambitioniert, um sie bereits jetzt erreicht zu haben. Mehr über unseren Weg: www.echter-mode.de/nachhaltigkeit

ECHTER MODE: Anton Echter GmbH & Co. KG, Obermarkt 2-4, 82418 Murnau



Die Sparkasse Oberland wünscht allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung bei den Horváth-Tagen 2022!

Weil's um mehr als Geld geht.



HADER ON ICE



Josef Hader

„Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder?“

Regie Petra Dobetsberger

Presse-Stimmen

„Das Schreckliche kommt unschuldig – und mit einem peinlich berührten Grinsen – daher, und Hader zeigt uns, dass Gut und Böse gar nicht so trennscharf voneinander entfernt liegen, wie wir das für uns gern hätten. Und wenn das alles in der Zusammenschau ziemlich arg und gar nicht lustig klingt, dann ist es erstens tatsächlich arg und zweitens unglaublich lustig.“
(Sebastian Hofer, PROFIL)

„Was der große Josef Hader da aufführt, ist Show und Abgrundschau zugleich.“
(Cathrin Kahlweit, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)



SO 13.11. / 20 Uhr / Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Ödön-von-Horváth-Platz 1

Eintritt: 30 € Kat. 1 / 20 € Kat. 2 / erm. 15 €

Einlass ab 19.30 Uhr, Dauer ca. 100 Minuten – eine Pause



15 Jugendliche aus dem Staffelsee-Gymnasium Murnau bilden ein P-Seminar, in dem sie ein Projekt für die Murnauer Horváth-Tage gestalten und organisieren. Sie entschieden sich für Horváths Komödie „Zur schönen Aussicht“ – gerade weil in ihr das Thema ‚Vertrauen‘ stark gemacht wird. Aber auch den Umgang mit Geschlechterrollen und -klischees finden die Jugendlichen sehr spannend, was sich in der durchaus freien und lebhaften Inszenierung widerspiegeln wird.

In einem heruntergekommenen Club, der kurz vor dem Bankrott steht, tummeln sich mehrere Personen mit zweifelhafter Vergangenheit. Bis auf einen Dauergast gibt es schon lange keine zahlenden Hotelgäste mehr. In dieser Situation taucht Christine auf, die bereits im vorherigen Sommer die Geliebte des Hoteldirektors Strasser gewesen ist und von ihm ein Kind bekommen hat. Sie und vor allem ihr ererbtes Geld wirbeln die träge Hotelgesellschaft gehörig durcheinander ...

Schauspielende

Aliah Abidi, Korbinian Adamski,
Magdalena Boeddecker, Emma Brückmann,
Franziska Englmann, Giuliana Fiorillo,
Felix Freude, Katharina Henckel, Janne Meixner,
Nico Raba, Maria Schilcher, Alexander Schroll,
Fritz Weinzierl
Text Franziska Englmann, Katharina Henckel,
Maria Schilcher
Technik Fritz Weinzierl, Nico Raba
Requisiten/Bühnenbild Korbinian Adamski,
Alexander Schroll, Felix Freude
Plakat Carlotta Franke, Lusy Rinder
Regie Aliah Abidi, Janne Meixner,
Johannes Riedelsheimer
Betreuende Lehrkraft Johannes Riedelsheimer



köglmayr
SCHENKEN – SCHULE – BÜRO

seit 1991 in Murnau | Obermarkt 1
Inh.: Wolfgang Köglmayr
Tel.: 08841 - 5027
Email: info@koeglmayr.com

www.koeglmayr.com

... WIR SIND JETZT AUCH ONLINE FÜR EUCH DA!!!

DI 15.11. & MI 16.11. / 20 Uhr / Westtorhalle

Dr.-August-Einsele-Ring 18

Eintritt: 5 € / erm. 3 €

Einlass ab 19.30 Uhr, Dauer ca. 70 Minuten – ohne Pause

in Kooperation mit dem
Staffelsee-Gymnasium Murnau





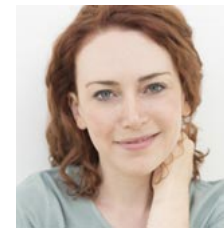
FAKE NEWS & FAKE POLITICS

„Im Anfang war die Presse, und dann erschien die Welt“, heißt es bei Karl Kraus, der im Kaffeehaus Aktualitäten und seine Gedanken dazu sammelte und dann im Alleingang für seine legendäre Zeitschrift „Die Fackel“ verarbeitete – „nachts, wenn die Dummheit schläft“.

Der Ungeist und die Untaten politischer Großsprecher, die Suche nach Wahrheit in einem Meer gefälschter Nachrichten, das Bemühen um Humanität angesichts einer weltumspannenden Katastrophe – darum geht es in Karl Kraus' Meisterwerk. Entstanden ist es unter dem Eindruck des I. Weltkrieges, den der Autor als einsamer Kriegsgegner und radikaler Kritiker seiner Zeit verfolgte.

In raschem Tempo schildert er Ereignisse in den Hauptstädten, im Hinterland und an den Fronten und treibt dabei, indem er Gesellschaft, Politik und Presse schonungslos entlarvt, die Satire auf die Spitze.

Die Mechanismen, die Karl Kraus' makabrer Humor offenlegt, sind von schlagender Aktualität für unsere Gegenwart.



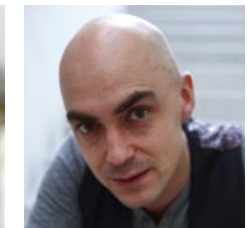
Karoline Troger



Otto Beckmann



Aki Tougiannidis



Maximilian Pfnür

Es spielen

Otto Beckmann, Maximilian Pfnür,
Aki Tougiannidis & Karoline Troger

Regie & Textfassung Georg Büttel

Dramaturgie Petra Maria Grünh

Musik Thomas Unruh

Bühne Thomas Bruner

Kostüme Bianca Schmidt-Hedwig

Regieassistentin Josephine Holm

Produktion in Kooperation mit

Grünh u.a. GbR

Die Letzten Tage der Menschheit



Presse-Stimmen

„Sie sind die Passanten auf der Straße, die Zeitungsverkäufer, die Journalistinnen und Journalisten, die Kraus überhaupt nicht mochte, der häufig auftauchende ‚Nörgler‘, die immer ein bisschen deppert politisierenden Offiziere oder die kaiserlichen Hoheiten Franz Joseph I. und Wilhelm II. Trotz der rasenden schnellen Umzüge (...) sind die Gestalten sofort messerscharf umrissen.“
(Mathias Hejlny, „Abendzeitung“, 2./3.10.2021)

„Rasches Erzähltempo, makabrer Humor und Satire at its best – schau es dir an.“
(Kulturblog: rausgegangen.de)

DO 17.11. & SA 19.11. / 20 Uhr / Ödön-von-Horváth-Aula

Weindorferstr. 20

Eintritt: Kat 1: 25 € / Kat 2: 20 €, erm. 15 €

Einlass ab 19.30 Uhr, Dauer ca. 115 Minuten – ohne Pause

Zum Trailer:



HAUS SONNE BAUM



Ausstellung zum Thema Vertrauen

Wir sind das Kollektiv Kunterbunt, eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern mit ganz unterschiedlichen Hintergründen. Immer wieder kommen wir zusammen, um gemeinsam Kunst zu sehen und zu machen. Mal sind wir sehr viele, mal eine kleine Gruppe. Es entstehen Skulpturen, Filme, Bilder und ein ganz besonderes Gefühl von Miteinander.

Dort, wo wir unsere Zeit verbringen, errichten wir uns ein neues, temporäres Zuhause.

In dieser Ausstellung haben wir auch für euch ein Haus gebaut. Es ist ein vertrautes Bild, dieses Haus, mit seinem kleinen Kamin, dem blauen Himmel und der Sonne in der Ecke. In etlichen Zeichnungen wurde es schon verewigt.

Ist es nicht auch dein Haus, deine Sonne, dein Baum? Und was ist das eigentlich für ein Haus? Wohnen wir in ihm, oder wohnt es nicht doch eher in uns ...

Vernissage am Samstag, 5.11., 16 Uhr

SA 5.11. – MO 14.11.

Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Ödön-von-Horváth-Platz 1; Eintritt frei
geöffnet 10 bis 18 Uhr, 11.–13.11. bis 20 Uhr

Eine Veranstaltung in
Kooperation mit



VER-TRAU DICH



von und mit
Simon Vogl
Martin Hell
Ramona Pimiskern
Julia Singhammer
Salome Vornewald
Thomas Gerhardt
Jürgen Kaspar
Sigrid Kornburger
Anni Eitelhuber
Carolin Mocnik
Christa Maria-Wilbrandt

Theaterpädagogik
Magali Fische
Simon Gal

Dramaturgie
Maxim Kares

Ausstattung
Anna Lechner

Musik
Hjörtur Hjörleifsson

Pädagogik
Lynn Graf

Theaterprojekt zum Thema Vertrauen

Wem kannst du wirklich vertrauen? Dir selbst? Deinen Eltern? Deinen Freund*innen? Den Medien? Was brauchst du, um vertrauen zu können? Und wie können wir uns trauen, mit den Antworten auf diese Fragen auf die Bühne zu gehen?

Die Theaterer von Kunterbunt e.V. entwickeln in einer Woche das Stück „Ver-trau dich“.

Bei Horváth sind die Figuren oft traurig und allein. Aber sie haben Sehnsucht nach einer besseren Welt – so wie wir! Eine Welt, in der Platz für ALLE ist. Und dieser Vorstellung wollen wir in unserem Theaterstück Vertrauen schenken.

FR 18.11. / 19.30 Uhr / Westtorhalle

Dr.-August-Einsele-Ring 18

Eintritt: 10 € / erm. 5 €

Einlass ab 19.00 Uhr, Dauer ca. 70 Minuten

Eine Veranstaltung in
Kooperation mit



„**Vertrauen**
kommt zu Fuß und flieht zu Pferde.
(Volksmund)

„Gäbe es absolute Sicherheit, dann müssten wir nicht mehr
vertrauen.
(Martin Hartmann)

SA 19.11. / 15–17 Uhr / Veranstaltungsraum Schloßmuseum Murnau

Schlosshof

Eintritt: 10 € / erm. 5 €

Karten nur an der Tageskasse ab 14.30 Uhr



Jens Malte Fischer

Prof. em. für Germanistik, Allgemeine Literaturwissenschaft und Theaterwissenschaft an den Universitäten Siegen und München. Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Verfasser der Biografie „Der Widersprecher“ von Karl Kraus

Vertrauen und Misstrauen

Karl Kraus war gegenüber der Zivilisation, die ihn umgab, und ihren Menschen außerordentlich misstrauisch und fühlte sich darin sozusagen täglich bestätigt. Vertrauen hatte er zur Macht der Sprache und darüber hinaus zu den großen Werken der Literatur.



Marianne Gronemeyer

Prof. Dr. Gronemeyer publiziert, gärtner und baut im Rahmen der Stiftung Convivial ein Ivan-Illich-Archiv auf.

Vertrauen garantiert nichts.

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.“ Der Satz wird wie ein harmloses Bonmot beschmunzelt. Aber tatsächlich beschreibt er den bitteren Ernst eines gesellschaftlichen Zustands, aus dem eine der schönsten menschlichen Möglichkeiten rapide schwindet, nämlich gegenseitiges Vertrauen zu üben. Wenn Vertrauen zum Erliegen kommt, entsteht nicht etwa nur eine Leerstelle in unserem Repertoire an Möglichkeiten, sondern ein ebenso fatales wie unersättliches Bedürfnis nach Kontrolle.

Die zwei Impulsvorträge werden im Anschluss mit den Referierenden und dem Publikum vertieft und diskutiert.

Moderation

Gabi Rudnicki, Matthias Kratz, Ödön-von-Horváth-Gesellschaft



Eine Expedition durch drei Horváth-Werke

Die Stationen der Expedition

Die Erzählung „Herr Reithofer und das Fräulein“

Die Märchenposse „Himmelwärts“

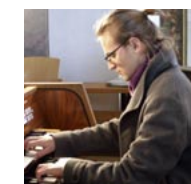
Die Tragödie „Niemand“

„Glaubst du,
dass man lachen kann,
wenn man leben muss?“

Zum Thema

Ohne Vertrauen ist nicht zu leben. Gottvertrauen ist daher ein Lebensmittel. Dieser Glaube ist aber nicht als ein Fürwahrhalten zu verstehen, sondern als Vertrauen.

Bei Horváth, im Internat in Budapest noch sehr religiös erzogen, wandelte sich beim Schulwechsel nach München seine Gläubigkeit in radikale Ablehnung jeglicher Konfession. Und doch ist in seinem Leben und Werk eine permanente Gottsuche, ein Sehnen nach Vertrauen zu spüren, Vertrauen als Suche nach einer Lebensmitte.



Laurent Wehrsdorf

Planung & Leitung Dieter Kirsch

Orgelbegleitung Laurent Wehrsdorf

Illustrationen Schüler der 7. Klasse

Staffelsee-Gymnasium Murnau

Leitung Heribert Riesenhuber

präsentiert von sechs Stimmen

Barbara Fleckenstein, Irmgard Kirsch,

Elisabeth Remlinger, Thomas Fleckenstein,

Dieter Kirsch, Klaus Remlinger



Schüler der 7. Klasse
Staffelsee-Gymnasium Murnau

SO 20.11. / 16 Uhr / Evang. Christuskirche

Kellerstraße 11

Dauer ca. 60 Minuten, Eintritt frei, Spenden erbeten

Anschließend Empfang durch die evangelische Kirchengemeinde

vhs Volkshochschule
Murnau e.V.

Bildung und Kultur

Herbst | Programm
Winter | 2022/2023

Das aktuelle Programm finden Sie online:
www.vhs-murnau.de



Tel. 08841 - 22 88 info@vhs-murnau.de www.vhs-murnau.de

UND DIE LIEBE HÖRET NIMMER AUF ...



„ Die Menschheit ist eine Komödie, von oben betrachtet.

Vor und nach der Vorstellung ungarische Spezialitäten à la carte (nicht im Preis inbegriffen).
Nach der Vorstellung geselliges Beisammensein mit den Künstlerinnen und Künstlern.

Literarisch-musikalisches Gastspiel der Deutschen Bühne Ungarn

Ödön von Horváth sitzt in einem Warteraum, der sich als Vorraum zum Himmel entpuppt. Dort befinden sich außer ihm der große ungarische Dichter Endre Ady, der Lyriker und Übersetzer Mihály Babits und die Philosophin und Tanzpionierin Valeria Dienes – und manchmal ertönt eine Glocke, die hoffen lässt, zumeist vergeblich, durch die kurzzeitig geöffnete Himmelspforte zu gelangen.

Um sich die Wartezeit zu verkürzen, unterhalten sich die Anwesenden über ihren Beruf, ihre literarischen Themen und ihre Anerkennung in der Öffentlichkeit, über Paris, ihre Lieben, über Gott, die Welt und europäische Kriege – und geraten bei unterschiedlichen Positionen in erregte Wortgefechte.

Dieses melancholisch-komische Wartezimmer bringt Ödön von Horváth, den deutschen Schriftsteller „mit ungarischem Pass“, in eine fiktive Begegnung mit ungarischen Zeitgenoss*innen.

Es spielen
Deszö Horgász
(Endre Ady)
Eszter Sipos
(Mihály Babits)
Melissa Herrmann
(Ödön von Horváth)
Paula Donner
(Valéria Dienes)

Inszenierung
Verena Koch

Textauswahl & Zusammenstellung
Verena Koch
Franz Huber

Ausstattung
Isabella Reder

„ Meine Akademien waren eher die Wirtshäuser.

Musik
Alfréd Kiss
(Cimbalon, Zither)

SO 20.11. / 20 Uhr / Griesbräu, großer Saal

Obermarkt 37

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

Einlass ab 18.30 Uhr, Dauer ca. 70 Minuten – ohne Pause

Eine Veranstaltung in
Kooperation mit



DAS TEAM DER HORVÁTH-TAGE

Gesamtleitung & Konzeption: Gabi Rudnicki
Künstlerische Leitung & Konzeption: Georg Büttel
Kartenvorverkauf & Finanzabwicklung: Ursula Ohliger
Mitkonzeption & Organisation: Barbara, Christian und Felix Balzer,
Carlotta Franke, Simon Gal, Dieter Kirsch, Matthias Kratz, Harald Kühn,
Dominik Meyer, Jonas Meyer-Wegener, Ursula Ohliger,
Johannes Riedelheimer, Maria Schilcher
Technische Koordination: Jonas Meyer-Wegener
Tontechnik: Kilian Schlegel, Roman Weber
Licht: Raphael Bucher

Redaktion: Gabi Rudnicki, Georg Büttel
Grafik/Layout: Katrin Oppenrieder
Plakat: Katrin Oppenrieder
Fotograf: Christian Kolb
Produktionsassistentin: Josephine Holm
Social Media: Lilia Dotzer,
Josephine Holm, Katharina Mayer
Pressearbeit: Sabrina Postel-Lesch,
kontakt@sabrina-postellesch.de

HERZLICHER DANK

an alle Institutionen, die uns finanziell unterstützen, ohne sie wäre das Programm nicht durchführbar / an unsere Kooperationspartner, Inserenten und an Alexandra Thoni, Sophia Schramek, Heidi Bernhard, Sandra Bangerter von der Tourist Information Murnau, Heike König sowie Ursula und Guntram Gattner für die vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit / an Tanja Nicklaus für jedes gute Wort und ihren inspirativen Raum „Für Gott und die Welt“ / an Gerhard Haberl für seine wertvolle Hilfe / an all unsere helfenden Hände.

BILDNACHWEIS

S.5 li. Markt Murnau a. Staffelsee, re. Christian Kolb; S.7 Generalkonsulat von Ungarn in Bayern; S.8 li. Arne Schultz, 2.v.li. Petra Hebeisen-Unruh, re. Robert Haas; S.9 ob. Gerard-Philippe Mabillard; S.11 ob. Matthias Koestler; S.15 ob.li. Conny Trumann, ob.re. Urban Zintel, un. Petra Hebeisen-Unruh, Hintergrundbild: Ödön-von-Horváth-Gesellschaft; S.17 Lukas Beck; S.20 Robert Haas; S.21 2.v.li. Constanze Priester, 2.v.re. Kalle Kalmbach; S.22/23 Kunterbunt e.V.; S.26 Christian Kolb; S.28 Norbert Barabás; S.31 Horváth-AG; privat: S.8 3.v.li., S.9 un., S.10, S.11 un., S.12/13, S.18/19, S.21 li.re., S.25, S.27.

ERINNERUNG AN PÉTER HORVÁTH

„Ödön ist mir Herzensangelegenheit“, schrieb Péter Horváth im August 2021. Durch seine Stiftung unterstützte er uns seit dem Murnauer Horváth-Jahr 2001 in all unseren Aktivitäten – interessiert, großzügig und unkompliziert. Seit 2016 begleitete er das Tun der Horváth-Gesellschaft als Mitglied – immer wieder mit kurzen lobenden, freudigen, zustimmenden, bestärkenden Worten. Aus ihnen sprach stets sein Lächeln wie auf dem Foto. Er war ein sehr wacher, der Kultur zugewandter und trotz seines großen weltweiten Erfolges als Wissenschaftler und Unternehmer ein bescheiden auftretender Mensch. Péter Horváth ist am 4. Juni dieses Jahres unerwartet verstorben – drei Tage nach dem Todestag seines Namensvetters, den er so sehr schätzte. Die Ödön-von-Horváth-Gesellschaft behält ihn mit tiefer Dankbarkeit in Erinnerung.



AUF WIEDERSEHEN!

2023

20 Jahre Ödön-von-Horváth-Gesellschaft

2025

Murnauer Horváth-Tage zum 10. Mal!
Zum 5. Mal Verleihung des Horváth-Preises

2026

125. Geburtstag Ödön von Horváths



Buchhandlung Gattner

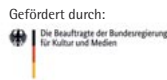
Obermarkt 13 82418 Murnau
Tel. 08841-4878890 Fax 48788915
mail@buchhandlung-gattner.de

Online Shop: www.buchhandlung-gattner.de

Mit freundlicher Unterstützung von



GENERALKONSULAT VON UNGARN
IN MÜNCHEN



Octagon Handels GmbH

Förderung des Horváth-Preises



ALPENHOF MURNAU
INSPIRIERT VON DER NATUR

KARTENVORVERKAUF:

Buchhandlung Gattner, Obermarkt 13, 82418 Murnau,
Telefon 08841-4878890, mail@buchhandlung-gattner.de
Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr und Samstag 9-16 Uhr

Kultur- und Tagungszentrum, Ödön-von-Horváth-Platz 1,
82418 Murnau, Telefon 08841-476250
Montag bis Donnerstag 9-13 Uhr und Freitag 9-12 Uhr

Kartenversand durch die Buchhandlung Gattner zzgl. Porto nach Eingang der Überweisung.
Bei den Vorverkaufsstellen reservierte Karten müssen einen Tag vor der Veranstaltung
dort abgeholt werden, ansonsten verfällt die Reservierung.

An der Abendkasse sind Karten jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn erhältlich.

Die Karten sind nicht nummeriert.

